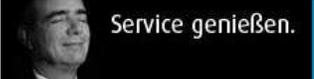


Realtime DAX Indikation
7.206,25 ▲ 0,18%

MARKTBERICHTE

- 20:24 News Corp baut Premiere Beteiligung
- 20:19 DocCheck AG Zwischenmitteilung
- 20:15 Streiks im öffentlichen Dienst
- 20:14 AUDUSD 24 Jahreshoch bleibt im
- 20:11 AC Service AG
- 20:07 Assemblée générale



- 20:06 GBPUSD Atempause eingelegt
- 20:02 Hauptaktionär von MPC Capital
- 20:01 Totalschaden nach
- 20:01 Pkw mit Regionalbahn kollidiert
- 20:01 SPD will Kinderbetreuung im Land
- 20:01 Leiche aus dem Main als vermisster
- 20:01 EU will Einkommen deutscher
- 19:56 Ordentliche Generalversammlung
- 19:55 In Folge des starken Absatzes des

WEITERE NACHRICHTEN

- 20:25 Groupe OPEN Sale of LOGIX
- 20:24 News Corp baut Premiere Beteiligung
- 20:24 Lausitzer Rundschau Der Dalai Lama
- 20:24 Lausitzer Rundschau Debatte über
- 20:24 VioQuest Pharmaceuticals Announces
- 20:22 DWS Scudder Strengthens Financial
- 20:20 Safeway Donates \$9 Million to Bolster
- 20:20 ICAP Leopard to Attempt Transatlantic
- 20:19 DocCheck AG Zwischenmitteilung
- 20:19 World Vision Flug mit Hilfsgütern für
- 20:18 Fitch U.S. For Profit Hospital
- 20:18 Premiere News Corp. stockt
- 20:15 Unwürdiges Gefeihsche
- 20:15 Streit um Armutsbericht
- 20:15 Streiks im öffentlichen Dienst
- 20:15 AC Service AG Successfully Wraps Up
- 20:15 AC Service AG schließt
- 20:14 SPD Chef verlangt vorsichtigeren
- 20:14 AUDUSD 24 Jahreshoch bleibt im
- 20:14 Werder Bremen Presseservice
- 20:14 Doppel rettet deutschen Tennis Sieg
- 20:12 Ministerin Sehr gutes Gespräch mit
- 20:11 Zwischenmitteilung Entertainment AG
- 20:11 AC Service AG
- 20:10 Star Entertainers, Members of
- 20:09 Mitteldeutsche Zeitung zu
- 20:09 Analog Corporation Announces Third
- 20:08 Union Bank's McNeely Receives
- 20:07 Assemblée générale
- 20:06 GBPUSD Atempause eingelegt
- 20:06 Four Points by Sheraton Taps Four
- 20:06 Four Points by Sheraton Taps Four
- 20:04 Charite will durch Verkäufe 100
- 20:04 Pofalla kritisiert SPD Diskussion um
- 20:04 Pofalla kritisiert SPD Diskussion um
- 20:02 Hauptaktionär von MPC Capital
- 20:02 Dick Corporation Announces Promotion
- 20:01 Sreit um Armutsbericht
- 20:01 Totalschaden nach
- 20:01 Unwürdiges Gefeihsche
- 20:01 Pkw mit Regionalbahn kollidiert
- 20:01 SPD will Kinderbetreuung im Land
- 20:01 Leiche aus dem Main als vermisster
- 20:01 EU will Einkommen deutscher
- 20:01 Kraton Polymers Announces USBC
- 20:01 Kraton Polymers Announces USBC
- 20:01 Exide Technologies Announces June 9,
- 20:00 Primus Guaranty to Participate in
- 20:00 AAI's Shadow Unmanned Aircraft
- 19:59 Allg. Zeitung Mainz Kommentar zu
- 19:59 Allg. Zeitung Mainz Kommentar zu
- 19:56 Ordentliche Generalversammlung
- 19:55 In Folge des starken Absatzes des
- 19:55 DocCheck AG Zwischenmitteilung
- 19:55 ERS AIG International Real
- 19:55 Talley Metals Raises Prices on
- 19:54 Cantor Fitzgerald US Equity Analysts

Staub im Universum schluckt die

16. Mai 2008 | 14:05 Uhr Kommentieren | Artikel drucken | Artikel versenden

Staub im Universum schluckt die Hälfte des Sternenlichts

Die Galaxien des Universums leuchten in Wirklichkeit doppelt so hell, wie sie von der Erde aus erscheinen. Das hat ein internationales Astronometeam mit Hilfe eines neuen Modells gezeigt. Verantwortlich für die unerwartet starke Verdunklung ist danach der interstellare Staub: Er schluckt etwa die Hälfte der Energie, die die Sterne in den Galaxien durch Kernfusion produzieren. Das Modell, mit dem die Verteilung des Staubs in den Galaxien genauer als zuvor berechnet werden kann, erlaubt erstmals, verschiedene Messwerte miteinander in Einklang zu bringen und eine ausgeglichene Energiebilanz für das Universum zu berechnen. Über ihre Arbeit berichten Richard Tuffs vom Max-Planck-Institut für Kernphysik und seine Kollegen in der Fachzeitschrift «Astrophysical Journal Letters» (Bd. 678, S. L101).

Aktuelle Nachrichten - Austin (ddp). Die Galaxien des Universums leuchten in Wirklichkeit doppelt so hell, wie sie von der Erde aus erscheinen. Das hat ein internationales Astronometeam mit Hilfe eines neuen Modells gezeigt.

Verantwortlich für die unerwartet starke Verdunklung ist danach der interstellare Staub: Er schluckt etwa die Hälfte der Energie, die die Sterne in den Galaxien durch Kernfusion produzieren. Das Modell, mit dem die Verteilung des Staubs in den Galaxien genauer als zuvor berechnet werden kann, erlaubt erstmals, verschiedene Messwerte miteinander in Einklang zu bringen und eine ausgeglichene Energiebilanz für das Universum zu berechnen. Über ihre Arbeit berichtet Richard Tuffs vom Max-Planck-Institut für Kernphysik und seine Kollegen in der Fachzeitschrift «Astrophysical Journal Letters» (Bd. 678, S. L101).
 Der neuen Entwicklung vorangegangen war eine lange Diskussion, die sich an einer Reihe von unerklärlichen Messwerten entzündet hatte: Wenn Sternenlicht auf interstellare Staubpartikel fällt, wird es teilweise von diesen verschluckt. Dabei erwärmen sich die Teilchen und geben die Energie anschließend in Form von Wärmestrahlung wieder ab. Genau diese Wärmestrahlung überstieg jedoch in einigen Fällen anscheinend den gesamten Energieausstoß der Sterne. «Sie können aber nicht mehr Energie herausbekommen, als Sie hineinstecken», erläutert Studienleiter Simon Driver von der schottischen St. Andrews-Universität. «Somit wussten wir, dass da etwas gehörig nicht stimmte.»

Was nicht stimmte, war laut den neuen Messungen der Anteil an Energie, den die Staubkörner verschluckten. Um diesen genauer berechnen zu können, erforschten die Wissenschaftler zuerst, wie viel Staub in den einzelnen Bereichen der Galaxien - ihrer Scheibe und ihrem Kern - existiert und wie dieser jeweils die Strahlung der Sterne beeinflusst. Zusätzlich flossen in das Modell noch die Winkel ein, in denen die Galaxien zur Erde stehen. Anschließend testeten die Forscher den Entwurf, indem sie in über 10 000 Galaxien die gemessene und die korrigierte Energiemenge verglichen. Das Resultat: Die Differenz zwischen den beiden Werten entsprach genau der Energie, die der Staub als Wärmestrahlung aussendete.

Konsequenzen habe die Entdeckung vor allem für die Berechnung der Vorgänge in den Galaxienkernen, erläutern die Forscher. Hier schluckt der Staub besonders viel Strahlung, denn die Zentren geben zum Teil fünfmal mehr Energie ab, als die bisherigen Messwerte vermuten lassen. Demnach müsse auch mehr Sternmasse in den Kernen verborgen sein, lautet das Fazit der Wissenschaftler.

Als nächstes sollen nun gezielt einzelne Galaxien untersucht werden. Dazu wollen die Forscher das demnächst in Betrieb gehende VISTA-Teleskop in Chile und den Infrarotsatelliten Herschel, der Ende Juli starten soll, verwenden: «VISTA erlaubt uns, geradewegs durch den Staub zu blicken, während Herschel direkt die Staubstrahlung nachweisen wird», erläutert Jochen Liske von der Europäischen Südsternwarte ESO, der ebenfalls an der Studie beteiligt war.

ddp/wde/hap

Sie lesen Finanznachrichten und Wirtschaftsmeldungen auf ad-hoc-news.de, ein Presseportal der trading-house.net AG. Weitere Börsennachrichten finden Sie unter www.ad-hoc-news.de & http://www.trading-house.net.

Artikel URL: <http://www.ad-hoc-news.de/Marktberichte/de/16937646/Staub+im+...>

Kommentieren | Artikel drucken | Artikel versenden

Leser dieser Nachricht interessierten sich auch für Nachrichten zu folgenden Aktien:
MAN | LINDE | METRO

Realtime Top Flop	A-Z
DAX Aktien	Wert %
MAN	104.14 4.20
EON	134.47 2.81
RWE	79.40 2.00
Henkel	31.24 1.73
Infineon	7.09 1.43
SAP	33.49 1.29
Linde	95.56 1.14
ThyssenKrupp	46.35 0.79
Daimler	52.63 0.56
Dt. Post	22.02 0.52
Fresenius	35.57 0.35
BASF	93.21 0.29
BMW	37.16 0.13
Merck	88.06 0.07
VW	193.17 0.04
Metro	0.00 0
Dt. Postbank	60.35 -0.01
Dt. Bank	76.45 -0.15
Adidas	46.66 -0.26
Continental	82.56 -0.34
Siemens	76.83 -0.51
Allianz	129.36 -0.53
Lufthansa	17.11 -0.61
Bayer	55.05 -0.72
Münchener R.	120.75 -1.10
Hypo Real. Est.	22.06 -1.12
TUI	17.95 -1.32
Dt. Telekom	11.11 -1.33
Commerzbank	22.50 -1.47
Dt. Börse	104.38 -2.05

Quelle: ad-hoc-news.de
 by trading-house.net
 Kurse: TRADEGATE

FACTSHEET

KMA GLOBAL SOLUTIONS
EAGLECREST EXPLORATIONS
OLYMPUS PACIFIC MINERALS
VIOSOLAR INC.
MSE ENVIRO-TECH CORP.
MOBILE GAMING SOLUTIONS
LIFEJACK
PETROL ONE
ENVI
ORIENTAL CITY GROUP
HELIOCENTRIS
KOSTENLOS BARGELD
ARK THERAPEUTICS
QUALCOMM
LIBERTY MEDIA
SCHNEIDER
ROYAL & SUN ALLIANCE
trading-house.net
JOHNSON MATTHEY
BRITISH SKY BROADCASTING
ABN AMRO

